

Bohrkern

Die Druckfestigkeit von Beton kann an Bohrkernen aus dem Objekt bestimmt werden. Solche Prüfkörper haben die **effektive Geschichte** des Objektes von Einbau, Nachbehandlung, Lagerung, Exposition und Alterung mitgemacht. Für den Nachweis einer Festigkeitsklasse, z.B. C25/30, darf deshalb nach der Norm SN EN 13791 die Anforderung an die charakteristische Festigkeit reduziert werden bei gleichem Sicherheitsniveau gegenüber den Festigkeitswerten, bestimmt an separat hergestellten Prüfkörpern (z.B. Würfel), mit denen im Rahmen der Qualitätssicherung üblicherweise die Eigenschaften am Objekt nachzuweisen sind.

Bei der Bestimmung der **Bohrkern-Druckfestigkeit** werden Prüfkörper einaxial bis zum Bruch belastet. Die Druckfestigkeit errechnet sich aus dem Quotient von erreichter Bruchlast zur Prüfkörper-Querschnittsfläche.

Normen

Die Bestimmung der Bohrkerndruckfestigkeit erfolgt nach den Normen **SN EN 12504-1** und **SN EN 12390-3**.



Unsere Dienstleistungen

- Entnahme von Bohrkernen vor Ort (inkl. Dokumentation) oder im Labor
- Ermittlung der Druckfestigkeit nach den aktuellen Normen
- Beurteilung der Festigkeit, falls gewünscht

Prüfkörper: Bohrkern mit \varnothing 50 mm (Regelfall)

Die Anzahl der erforderlichen Prüfkörper je Serie ist abhängig vom Grösstkorn der eingesetzten Gesteinskörnung und dem Prüfkörper-Durchmesser.

